

Semes landes fürsten dzei
Die ritten dem künige bei
Als tber auch der othem sem
Der künig bzan delioelem
Bernüt de riwers
Vn affmamus de kleitiers
Ierweder semē gefellen nam
Der auff die raise wol gezam
Zwölff warn ir überal
Iunckbezren vil ane zal
Vn manig starck sariant
Auff die raise waren benant
Welch de ritter klaider mochte sem
Pfelle die vil liechte schein
Gaben von golde grosse schweze
Des küniges valkeneze
Mit im dan durch baissen ritten
Nun het artus nicht vermitten
Beakurß den liecht geuar
Sant er zu halbem wege dar
Dem künig zu einem gelaite
Vber des gewildes bzaite
Es weze teich oder bach
Wa er die passaien sach
Do rait der künig durch baissen her
Vn mer durch der minne ger
Beakurß m do entpfeng
Also das es mit fröde ergieng
Mit beakurs komen sint
Me dan fünffzig klare kint
Die von arte gaben liechte schein
Hertzogen vn greuelem
Do rait auch etlich küniges sun
Man sach do groß entpfaben thun
Von den kinden zu baiden seie
Die entpfenge emander ane streit
b Eakurß trüg varbe liecht
Der künig frage saumet nicht
Im sagte bene meze
Wer der klare ritter were

Es ist beakurs lottes kint
Do dacht er hertze nun vnt
Sy die dem sei gleich
Der hie reitt so minniglich
Sy ist fürwar sem Schwester
Die gewozcht in sincester
Mit de sperber sant mir ir hüt
Ob sy mir gnade thüt
Ob die erde wer noch also bzaite
Alle irdische reichait
Do für nem ich sy einen
Sy sols mit treuwen meimen
Auff ir gnade kum ich hie
Sy hat mich also getröster ie
Ich getraue wol das sy mir thüt
Do von sich höhet bas mem müt
Er nam irs klaren bzuers hant
In seme die wz auch liecht erkant
Nun was auch in dem her so komē
Künig artus hette do genomen
Eimē friden von der hertzogin
Der was ergetzens gewin
Kömen nach cytegalte
Den sy ee klagt so vaste
Ir zorn was noch verdeckt
Wan sy hette erwecket
Von gawan erschlich vmbuang
Do von ir zürnen was so krank
Vnig artus der bzituneis
Nam die klaren frawen kurteis
Baide magt vn weib
Die trügen fletigen leib
Er hette der wezden hundert
Vnder ein gezelt gesündert
Nicht lieber möcht ir sem geschehen
Das sy den künig solte sehen
Vronie die auch do sas
Vn steter fröden nicht vergas
Do kos man an ir augen schein
Das sy die minne lerte peim